

Beachtliches Ergebnis für junges Langlauf-Team

Platz 8 für die Jungen-Mannschaft der Vogelsbergschule Schotten

In der letzten Woche fand das Bundesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach statt. Unter den 24 Schulmannschaften aus den verschiedenen Bundesländern hatte sich auch die Jungenmannschaft der Vogelsbergschule Schotten qualifiziert und vertrat zusammen mit der Uplandschule Willingen die Farben von Hessen. Im Vorjahr war das Team mit Platz 5 hinter den Skiinternaten aus Oberhof, Oberwiesenthal und Bayern

äußerst erfolgreich. Doch in diesem Jahr fehlten die starken ältesten Teilnehmer und mussten durch Jüngere ersetzt werden. Von den insgesamt 5 Jungen des Jahrgangs 2002 unter allen Teilnehmern des Bundesfinale waren mit



Paul Hudetz, Elias Weber und Alexander Erichs allein 3 Läufer im Aufgebot der Vogelsbergschule. Peter Gast, Luis Tredup, Niklas Weber und Moritz Wiessner komplettierten die Mannschaft und gaben ihren jungen Mannschaftskameraden wertvolle Tipps weiter, die sie bei ihrer Teilnahme im letzten Jahr an gleicher Stelle gesammelt hatten.

Zunächst galt es im Einzelstart einen 1,4 km langen Techniksprint in der Skating – Technik zu absolvieren, der aus Slalomlauf, Schlupftoren, Kreisel rechts und links, Sprungschanze sowie einem Skating Anstieg bestand. Die fünf schnellsten Einzelzeiten eines jeden Teams wurden addiert. Unter den fast 160 Startern war Peter Gast mit 1:07 Minuten Rückstand auf die Siegerzeit der Schnellste. Nur 2 Sekunden langsamer war Paul Hudetz und damit der erfolgreichste Starter unter den jüngeren Jahrgängen.

In der Mannschaftswertung lag die Vogelsbergschule nach dem ersten Tag auf Platz 9. Am nächsten Tag folgten Staffelwettkämpfe, bei denen jede Schule zwei Staffeln stellen konnte und die schnellste Zeit noch zum Ergebnis der Mannschaft hinzugezählt wurde. Paul Hudetz

als Startläufer in der Diagonaltechnik sowie die beiden Skater Luis Tredup und Peter Gast konnten durch vorbildlichen Einsatz noch auf den 8. Platz in der Gesamtwertung vorlaufen. Die Uplandschule Willingen landete auf Platz 6, dahinter Titisee-Neustadt/Schwarzwald.



Das Ergebnis ist auch deshalb sehr hoch zu bewerten, weil die vorne platzierten Mannschaften in diesem schneearmen Winter sehr viel bessere Trainingsmöglichkeiten hatten, ein großer Vorteil vor allem bei dieser Wettkampfform mit dem Schwerpunkt auf den Lauftechniken. Ein Dank deshalb auch an den Lehrer-Trainer Axel Preiß und Stefan Friedrich als TGV-Übungsleiter, die das junge Team unter schwierigen Bedingungen immer wieder auf dem heimischen „Taufsteingletscher“ vorbereitet und auch durch abwechslungsreiches Training die Motivation hochgehalten haben. Einen großen Anteil an dem Erfolg ist auch der seit vielen Jahren hervorragenden Kooperation zwischen der Vogelsbergschule und dem TGV Schotten zuzuschreiben. Allein das Wettkampfmateriel, das Präparieren der Skier und die vielen Fahrten mit dem Vereinsbus zum Training, Lehrgängen und zu Wettkämpfen sind notwendige Voraussetzungen, die vom Verein geleistet werden. Andererseits schafft die Lehrer-Trainerstelle an der Vogelsbergschule erst die nötigen Voraussetzungen für das umfangreiche Training sowie den Zugang zu den Talenten.

Text: Erwin Mengel; Bild Beate Hudetz